

HOCKEY: TSVMH-Damen

Krimi ums Viertelfinale

MANNHEIM. Eine Entscheidung ist noch offen: Während die Damen des Mannheimer HC in der Südgruppe der Hallenhockey-Bundesliga als Erster feststehen und im Viertelfinale den Vizemeister der Westgruppe empfangen, hat der TSV Mannheim Hockey am Abschlusswochenende noch die Chance, auf Platz zwei vorzustoßen und ebenfalls ins Viertelfinale einzuziehen.

Der TSVMH tritt heute (14 Uhr) beim Münchner SC an. "Wir müssen unbedingt gewinnen", weiß Trainer Carsten Müller, dass es nur bei einem Erfolg in der bayerischen Landeshauptstadt am Sonntag noch zu einem Fernduell zwischen seinem Team und dem Tabellenzweiten Rüsselsheimer RK kommt.

MHC das Zünglein an der Waage

Während der TSVMH sein Heimspiel am Sonntag gegen Eintracht Frankfurt (14 Uhr, Primus Valor Arena) ebenfalls zu seinen Gunsten entscheiden müsste, bräuchte er gleichzeitig Schützenhilfe vom Lokalrivalen Mannheimer HC, der am Sonntag (14 Uhr) in Rüsselsheim zu Gast ist und dem RRK mindestens einen Punkt abknüpfen müsste.

Auf die leichte Schulter nimmt der amtierende deutsche Meister das Spiel in der Opelstadt jedenfalls nicht, zumal die Siegesserie des MHC zuletzt mit dem 4:4-Remis in München und dem 1:1-Unentschieden in eigener Halle im Stadtderby gegen die TSVMH-Damen riss.

"Wir haben zuletzt die Souveränität verloren, die uns vor der Weihnachtspause ausgezeichnet hat. Dahin müssen wir wieder zurückkommen. Das Spiel in Rüsselsheim ist dafür die letzte Chance, bevor es ins Viertelfinale geht", misst MHC-Damencoach Philipp Stahr der Partie am Main große Bedeutung bei. *and*

© Mannheimer Morgen, Freitag, 20.01.2017

...